FASLAM 200

ACHTUNG vorme kon: Nöckste Mitgliederversammlung am 7.1.2000 um 20.00 Uhr im Landgasthof Maack-Kramer. Auch Gäste sind willkommen!

Liebe Faslamsschwestern - liebe Faslamsbrüder - liebe Freunde des Pattensener Faslams !!!

Der Gipfel des Jahrtausends ist erklommen!
Und wenn man einen Gipfel erreicht hat, geht
es in alle Richtungen bergab. Das stimmt sicher,
trifft aber nicht auf unseren Faslamsklub zu!
Wir eilen, dank Euch allen, von Gipfel zu
Gipfel und gedenken dies auch im neuen
Jahrtausend zu tun!



Wir wollen an dieser Stelle aber nicht auf das neue Jahrtausend hinaus, welches ja eigentlich auch erst am 1.1.2001 beginnt, sondern Euch auf das Faslamsfest 2000 einstimmen und Euch mit Vorabinformationen versorgen. Dieses Exemplar ist nun schon die 20. Ausgabe unserer Faslamszeitung und wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre. Bemerkt sein noch, daß wir ausschließlich nach der alten Rechtschreibregelung arbeiten und dies auch nicht mehr zu ändern gedenken.

Wir feiern in diesem Jahr das 54. Faslamsfest in Folge und sahen uns leider gezwungen am Ablauf Korrekturen vorzunehmen. So wird es ab diesem Jahr vorerst am Sonntag keine Preismaskerade mehr geben, wegen mangelnder Beteiligung. Eine solche Veranstaltung lohnt nicht mehr bei 20 Themen bzw. 40 Masken und leider auch schrumpfenden Zuschauerzahlen. Wir haben die letzten Jahre schon immer darauf hingewiesen, daß, wenn die Beteiligung noch schlechter wird, diese Veranstaltung eingestellt werden muß - leider war keine bessere Beteiligung zu erreichen. Es setzte sich im Gegenteil immer mehr die Forderung durch, nach dem Umzug kräftig weiterzufeiern und dem haben wir in diesem Jahre Rechnung getragen. Damit hat (vorerst) ein traditionsreicher Teil unseres Faslams sein Ende gefunden (man soll nie Nie sagen!

Weiterhin haben wir den Frühschoppen am Sonntag nach Faslamssonntag abgeschafft und werden unsere Wagenpreisausgabe, unser Preisknobeln und unsere Faslamsnachlese wieder am Freitag nach Faslam durchführen, wie bis zu unserem Jubiläum schon immer. Der Sonntag war zwar immer gut besucht, jedoch leerte sich der Saal spätestens nach 2 Stunden spürbar. Alle Leute die sich in einem der Nachbarorte einen Faslamumzug ansehen wollen, verließen die Veranstaltung nach Erbsensuppe und einigen Freibier dann zu fremden Ufern. Das ist nur zu verständlich - man möchte halt gerne sehen, was die Mitbewerber so treiben. Für den Veranstalter ist das aber keine sehr schöne Sache. Weiterhin glauben wir nicht, daß wir noch einen weiteren "Faslamssonntag" brauchen, zumal am nächsten Tag jeder wieder zur Arbeit muß. Deshalb machen wir es jetzt wieder wie früher - und beenden den Faslam am Freitag - damit ist allen gedient.

Übrigens (und wichtig): Im Laufe des Januar werden wieder unsere Faslamseltern, Faslamsvadder Jens Neven und Faslamsmudder Christian Dederke (dessen Vater und Ehrenvorsitzender unseres Vereins Peter Dederke übrigens vor genau 30 Jahren ebenfalls Faslamsmudder war - sagt man jetzt eigentlich Faslamsoma?) die Dorfsammlung durchführen. Wir bitten hiermit, uns auch in diesem Jahr wieder Ihre Spende für das kommende Faslamsfest zu geben!

Ihnen und Euch ein fröhliches und gelungenes Faslam 2000

Rainer Müller-Petersen

1. Vorsitzender

Das Faslamsbuch ist d a s Buch . . .

in das jedes Jahr der Faslamsvadder seinen Bericht bzw. Aufsatz über das abgelaufene Faslamsjahr schreibt. Dieses Buch gibt auch Auskunft über Einnahmen und Ausgaben des jeweiligen Faslamsjahres. Die ersten Aufzeichnungen in diesem Buch stammen aus dem Jahre 1958. Ihr könnt Euch vorstellen, wie wir diesen "Schatz" hüten, deshalb wird er auch in einem Bankschließfach aufbewahrt. Der Vorgänger dieses Buches ging nämlich 1957 in den seinerzeitigen "Faslamswirren" verloren - daß soll uns nicht wieder passieren. Damit Generationen von Faslamsvaddern nicht nur für die "Schublade" beim Schreiben des Aufsatzes geschwitzt haben, sind wir vor 9 Jahren damit angefangen den jeweiligen Bericht des Vadders von vor 30 Jahren in unserer Zeitung abzudrucken - in diesem Jahr also der Bericht aus dem Jahr 1970 im "Originalton". (Originalton = unterlegt).

Die närrische Zeit in Pattensen beginnt nach altem Brauch mit dem Anbinden des Faslams und der Wahl der Faslamseltern. Die amtierenden Faslamseltern Hermann Maack und Joachim Purschwitz luden die Dorfjugend zum 27. Dezember 1969 zu Gastwirt Wilhelm Lichtwarck ein, um den Pattensener Faslam anzubinden.

Bei zahlreicher Teilnahme der Faslamsbrüder ergriff der scheidende Faslamsvadder Hermann Maack das Wort und eröffnete die Versammlung. Er bedankte sich die treue Gefolgschaft seiner Untertanen während seiner Amtszeit und richtete an die Anwesenden die Frage: "Wollen wir 1970 wieder Faslam feiern?" Die Antwort war ein einstimmiges "Ja". Somit waren alle bereit, auch im Jahre 1970 wieder den über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Pattensener Faslam am 1. Sonntag im Februar zu veranstalten. Als letzte Amtshandlung nahm der scheidende Faslamsvadder die Wahl des neues Faslamsvadders für das Jahr 1970 vor. Joachim Purschwitz wurde einstimmig zum Faslamvadder für das anstehende Fest gewählt.

Joachim Purschwitz nahm die Wahl an, dankte für den Vertrauensbeweis und versprach, sich voll für das Gelingen des Festes einzusetzen. Zwischendurch wurden die Gemüter der Faslamsbrüder durch einige Runden Korn und Bier etwas erheitert und beschlußfreudiger gemacht.

Nun mußte der neue Faslamsvadder ja noch eine Faslamsmudder haben. Dies ist der Punkt, der in jedem Jahr große Debatten auslöst. Es folgten Vorschläge und Ablehnungen. Nach langem "Hin und Her" wurde Peter Dederke zur Faslamsmudder gewählt. Peter Dederke nahm die Wahl an, bedankte sich für das Vertrauen und wolle mit allen Kräften den Faslamsvadder unterstützen. Durch die erfolgreiche Wahl der neuen Faslamseltern stieg die Stimmung der Faslamsbrüder enorm an, und das Anbinden des Faslams war somit bei Gastwirt Wilhelm Lichtwarck beendet.

Die Pattensener Faslamsbrüder mußten nun jedoch noch ihre neuen Faslamseltern dem Faslamswirt Wilhelm Maack vorstellen. Sie zogen also mit dem Lied: "und alle Faslamsbrüder" zum Wirt Wilhelm Maack und führten die neuen Faslamseltern ein. Hierbei wurde das kommende Fest bei Köm und Bier in fröhlicher Runde begossen.

Eine Woche nach dem Anbinden, am 3. Januar 1970, wurde auf einer weiteren Versammlung der Wagenbau des Faslams besprochen und festgehalten. Erstmals sollte laut Versammlungsbeschluß für einen angemeldeten und nicht gebauten Festwagen eine Strafe von DM 10,00 gezahlt werden. Neben weiteren Punkten wurde das Festprogramm wie folgt festgelegt:

Sonnabend, 31. Januar 1970 Sonntag, 1. Februar 1970

Montag, 2 Februar 1970 Dienstag, 3. Februar 1970 20.00 Uhr Tanz 13.00 Uhr Festumzug 16.00 Uhr Kindermaskerade 20.00 Uhr Preismaskerade 19.30 Uhr Preisskat Schnurren und Faslamsausklang



Das Faslamsbuch ist d a s Buch . . .

Es folgt eine Aufstellung der seinerzeit als Faslamsbrüder und -Schwestern eingetragenen Teilnehmer am Faslamsfest - ein Vorläufer unserer heutigen Mitgliederliste. In dieser Aufstellung werden 51 Faslamsbrüder erwähnt und 23 Faslamsschwestern (da war der Pattensener Faslam der Zeit aber schon erfreulich weit voraus - es soll und gibt heute noch Faslamsklubs, wo Frauen als Mitglieder nicht zugelassen sind!!!)

Weiterhin folgt eine Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Faslamsfest 1970. Wie schon seit Jahren wird gekonnt mit den Einnahmen gewirtschaftet. So standen den Gesamteinnahmen von DM 3.420,80 Ausgaben in Höhe von DM 3.376,11 gegenüber, so daß ein kleiner Überschuß vom DM 44,69 verblieb. Und hier fährt der Verfasser dann fort:

Der Überschuß von DM 44.69 ist It. Wunsch der Faslamseltern für die Anschaffung einer (Anmerkung: Die Fahne wurde Fahnenstange für die neue Faslamsfahne bestimmt. seinerzeit von unserem Faslamsbruder Jürgen Lodders auf eigene Kosten angeschafft und viele Jahre auch von ihm verwahrt. Immer pünktlich zum jeweiligen Faslamsfest hat Jürgen die Fahne dann bei Post-Maack angeliefert und anschließend wieder "eingelagert". Vor 2 Jahren hat Jürgen Lodders diese Fahne dem Faslamsklub übereignet. Vielen Dank nocheinmal an dieser Stelle - wir werden diese Fahne in Ehren halten).

<u>Pestwagen</u> Platz	Wagenbau	Thema	<u>Punkte</u>
<u>паца</u> Г.	W. Menke, D. Oertzen, H. Reuten	"Panzer"	48
II.	R. Heuer, K. Adam	"Nasser Palast"	25
III.	W. Haferland	"Faslamsnachwuchs"	23
IV.	H. Soetebier, H. Peters, K. Dederke	"Schiff"	*44
V.	W. Lühr, H. Meyer	"Transplantation"	18
VI.	D. Frahm, H. Teichmann	"Wassermühle"	8
VII.	H. Maack, L. Sievers, M. Krause	"Waschtest"	7
VIII.	F. Leppelt, H. Frahm, H. Schütte	"Lingen-Ost"	
IX.	H.G. Witz, W. Winkler	"Mexico Bar"	45 45
Х.	J. Lodders, H. Persiel	"Fahnenweihe"	
XI.	W. Haferland, R. Vick	"Hans Eck"	

Faslamsüberblick

Der Pattensener Faslam begann in diesem Jahr am Sonnabend, dem 31. Januar, mit dem großen Festball beim Faslamswirt "Post-Maack". Der Besuch des Balles war zufriedenstellend. Da die Kapelle Brößling nicht anwesend sein konnte, war eine Kapelle aus Hamburg erschienen, die mit guter Musik eine bombige Stimmung unter die Gäste brachte.

Wie in jedem Jahr wurde auch diesmal der Sonntag zum Höhepunkt der tollen Tage in Pattensen. Um 13.00 Uhr begann der große Festumzug. Er war wirklich groß. Mit 11 Festwagen, die sämtlich ausgezeichnet ausgebaut waren, wurde an die Tradition früherer Jahre angeknüßft. Den 1. Preis erhielt nach Auswertung der Jury die Baugemeinschaft W. Menke, D. Oertzen, H. Reuten u. U. Hansen für ihren "Panzer".

Ein Spielmannszug begleitete neben der Kapelle Brößling auch wieder den Umzug. Sie brachten in ihren Kostümen mit schmissiger Musik die richtige Stimmung unter die Faslamsbrüder und Zuschauer.

Um 16.00 Uhr begann für die "Kleinen" ihr Faslam. Mit 100 Maskierungen wurde eine unerwartet hohe Beteiligung erreicht. Die Kinder hatten viel Spaß bei den ersten Versuchen auf dem Tanzparkett. Den Abschluß des so erfolgreichen Sonntags bildete die große Preismaskerade. Sie übertraf alle Erwartungen. Die 78 zum Teil hervorragenden Masken waren ein gelungener Höhepunkt. 1. Preisträger der Preismaskerade wurde Hartmut Petersen, Ashausen, mit seiner "Kuh".

weiter auf der nächsten Seite...

Das Faslamsbuch ist das Buch...

Der gern besuchte Preisskat brachte die Kartenspieler wieder an die Tische.

Um 19.30 Uhr begann der Preisskat mit einer Beteiligung von 18 Tischen. Dieses Ergebnis war zufriedenstellend und knüpfte an die früheren Jahre an.

Gewinner des 1. Preises wurde H. Gerdau mit 1052+ Zählern.

Somit waren die öffentlichen Veranstaltungen des Pattensener Faslams beendet.

Der Dienstag brachte dann den endgültigen Abschluß der Faslamstage. Er gehört ganz den Faslamsbrüdern. Am Nachmittag wurde beim "Schnurren" die Verpflegung für den Abend ersungen. Das gemeinsame Essen der Faslamsbrüder mit den Ehrengästen u. Gästen (ca. 90 Personen) mundete ausgezeichnet. Nach dem Mahl wurden einige Ansprachen gehalten und die neue Faslamsfahne von Faslambruder W. Haferland geweiht.

Mit Spannung wurde die Ordensverteilung für die vergangenen Tage erwartet. Die Brandmeisterorden erhielten:

für Sonnabend =

Alfred Leppelt

für Sonntag =

Ernst Purschwitz

für Montag =

Hermann Maack

Den Orden für besondere Verdienste um den Pattensener Faslam erhielt Faslamsbruder Heiner Cordes. Es folgten noch die Ordensverleihungen an die Faslamseltern. Leider mußte der vorgesehene Marsch durch den Ort wegen schlechten Wetters ausfallen.

Mit dem anschließenden gemütlichen Beisammensein der Gäste und Faslamsbrüder fand der Faslam 1970 seinen Ausklang.

Der Pattensener Faslam war in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und sollte auch weiterhin seiner Tradition treu bleiben.

Die Faslamseltern

Joachim Purschwitz

Peter Dederke

Kasse geprüft 23.12.70 J. Lodders

Das war der Aufsatz des Faslamsvadders von 1970 Jochen Purschwitz. Wir hoffen, alle Leser haben Freude an den Zeilen und Erinnerungen und erkennen im der Schilderung auch unser heutiges Faslamsfest immer noch wieder.

रखर रखर रखर रखर रखर रखर रखर

Pfingstbaumpflanzen . . .

Diese schon sehr alte Tradition wurde Anfang der 80iger Jahre vom Faslamsklub übernommen, da er leider wegen mangelnder Beteiligung in Vergessenheit zu geraten drohte. Diese Gefahr ist seitdem gebannt, denn wo man Bäume gegen feste und flüssige Nahrung tauschen kann ist ein Faslamsbruder nie weit.

Wie immer am Pfingstsamstag ging eine große Schar Faslamsbrüder in den Wald um dort kleinere und größere Birken zu schlagen. Diese Birken wurden "artgerecht" transportiert und zwar im Viehanhänger von Eggers.

Auch die Faslamsbrüder wurden "artgerecht" transportiert und zwarAber ist das wichtig? Auf jeden Fall wurde diese Bande "artgerecht" ernährt im Austausch für die Lieferung der Bäume.

Diese Auslieferaktion endet in der Regel damit, daß sich kein stehender Baum mehr im Viehwagen befindet - aber dann auch kein stehender Faslamsbruder mehr - die ganze Verantwortung hat dann der Fahrer . . . Und der Fahrer kennt den Weg!

Umzugswertung 1999

Zur Einstimmung auf den Faslamsumzug 2000 sowie noch einmal zum Nachlesen nachstehend die komplette Wertung des Umzuges 1999. Da nicht jeder an unserer Festtafel teilnehmen kann und sich sicher mancher fragt, welches Thema mag wohl auf welchem Platz gelandet sein, drucken wir in jedem Jahr die komplette Wertung in unserer Zeitung ab. Aus Platzgründen können leider nur 2 Namen pro Gruppe genannt werden.

P	unkte '	Thema	Wagenbat	igruppe
*1	952	Julius Cäsar	Heinrich Eggers	Klaus-Peter Köhler
**2			Dirk Neven	Uwe Beecken
***3			Claudia Riemer	Corinna Kayser
4	volume out to respect to	Komm in's Lüpi-Land	Markus Gerdau	Jens Neven
5	Conference August Constitution Na	Zwergenaufstand	Regina Schäfer	Elke Bulla
6	and the second s	Faslamsschmetterlinge	Silka Kunert	Astrid Wörmer
7		Tütenfrösche	Kathrin Kluge	Kerstin Hornig
8	696	Japanischer Tempel	Stefan Heick	Sven-Harry Schwarz
9	a poste contrata franchis	Strandsegler	Rolf Weselmann	Walter Vick jun.
10		Segelregatta in der Kiesgrube	Klaus Lübberstedt	Volker Schulz
11		Die Karawane zieht weiter	Ralf Hermann	Stefan Johannsen
12	433	Sesamstraße	Meike Gerdau	Nicola Lühr
13	411	Formel 1 - Schumi's Renner	Stefan Bulla	Hannes Gehrdau
14	313	Hafenkneipe	Harry Schwarz	Yvonne Schwarz
15	297	Y-Trasse - Kiesabbau	Heino Frahm	Hanspeter Oertzen
16	211	Bill und Monica	Werner Beutel	Nils Joswig
#17	148	Faslamswochen bei McDonalds	Andre Soetebier	Nils Petersen
18	144 Footballer & Chearleader		Bahlburger Kids	The second secon
19	72	Zombies und andere Monster	Maja Schulz	Maria Depner
20	69	Unser Charly	Henning Wörmer	Tobias Frahm
21	45	Kirchenrenovierung	Heiner Bockelmann	
22	24	Heimliches Brautpaar 99	Hermann Cordes	Werner Willert
23	7	Faslamsoma und -Opa	Hans-Herm. Menke	Uwe Peters
		valial 1 Dlata ***	Wanderpokal für beste	Fußeruppe
* Wanderpokal 1. Platz *** ** Wanderpokal 2. Platz #			Wanderpokal für beste	

^{**} Wanderpokal 2. Platz

Wer jetzt Lust bekommen hat, einmal als Aktive/r am Umzug teilzunehmen um vielleicht selbst einmal ganz oben in der Wertung zu stehen oder um nur dabei zu sein und Spaß zu haben - Freunde zusammentrommeln - Thema ausdenken - anmelden und mitmachen.

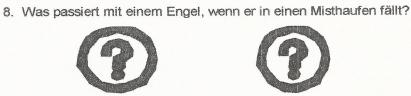
Obiges Ergebnis resultiert aus 85 gültigen Stimmzetteln. 2 Stimmzettel waren leider ungültig und 13 kamen nicht bzw. nicht rechtzeitig zurück. Wir hatten wie in jedem Jahr 100 Stimmzettel ausgegeben.

Für weitere Informationen und Anmeldungen wenden an R. Müller-Petersen - Tel. 7281.

Wanderpokal für beste Kindergruppe

	Rallye-Probe für unsere Fasiamszeitung - Losungen in dieser Ausgaben	
9	einige Merkwürdigkeiten	
1	Unter welchen Voraussetzungen ist in Paraguay ein Duell legal?	2 Punkte
2	2. Durch welche Maßnahme spart American Airlines \$ 40000 im Jahr ?	2 Punkte
53	3. In welchem Land sprechen mehr Menschen englisch als in den USA?	2 Punkte
4	4. Auf welchem Kontinent gibt es keine Gletscher?	2 Punkte
8	5. In welchem Staat der USA steht die Freiheitsstatue?	2 Punkte
6	Welches einzigartige Museum hat Reykjavik/Island zu bieten?	2 Punkte
-	7. Wieviele Autos gab es anno 1913 in Deutschland?	2 Punkte
3	Welche beiden Nüsse werden in der Bibel erwähnt?	2 Punkte
(9. Welche Grabinschrift wünschte sich Hemingway?	2 Punkte
н	aus Kinderbüchern (mal sehen was Ihr noch könnt)	
,	Was bedeutet: Ko Mmehe Ute umdre Izu Mschup Pen.	2 Punkte
6	2. Duha Stesve rsta Nden.	2 Punkte
4	3. Wie hieß der erste Floh (von dem wir etwas wissen) mit Vomamen?	2 Punkte
	4. Wie geht es weiter:,-	2 Punkte
N be-	5. Wie heißt die Besitzerin von Herrn Nielsen?	2 Punkte
1	6. Wie heißt die Titelfigur aus Emil und die Detektive mit Vomamen?	2 Punkte
,	und immer wieder beliebt - etwas Scherzhaftes	
	Welche Laubart schrumpft im Sommer immer mehr zusammen?	2 Punkte
	Mit welchen 3 Worten beginnt jedes schottische Kochbuch?	2 Punkte
	Was hat 1000 Beine und kann nicht laufen?	2 Punkte
	4. Wann fällt ein Butterbrot nicht auf die bestrichene Seite?	2 Punkte
	5. Du in der Mitte von Geld, wer das nicht für eine Tugend hält?	2 Punkte
	Wo kommt die Ehe vor der Verlobung und vor der Trauung?	2 Punkte
	7. Welche Behauptung ist eine Lüge?	2 Punkte







2 Punkte

16. Orientierungrallye der PFKeV.

Nach nunmehr 5 Jahren Pause dachten wir, es wäre mal wieder Zeit für eine Orientierungsrallye. Wir, sind in diesem Falle Hans-Armin Diehr und der Unterzeichner. Die Älteren unter Euch werden sich sicher noch an diese Art Veranstaltung erinnern, die wir vom Faslamsklub immerhin 15 Jahre lang von 1979 bis 1993 jährlich im Sommer angeboten haben. In 1993 wurde nach einigen fetten Jahren die Beteiligung dann doch für den Aufwand zu gering - deshalb wurde die Rallye dann eingestellt.

Nachdem wir nun in einer Bierlaune beschlossen hatten, wir hätten mal wieder Lust so eine

Railye auf die Beine zu stellen fand diese am 24.07.99 dann statt.

Wir konnten 24 Teams, bestehend aus mind. 2 Personen, begrüßen. Obwohl wir wohl doch schon etwas aus der Übung gewesen sind - die Rallye war wohl schon etwas schwer und die vorgegebene Zeit reichte auch nicht aus - hat es allen sicher viel Spaß gemacht (wie man hinterher hören konnte).

Die Strecke führte quasi einmal rund um Pattensen und betrug genau 89 km wofür man 5 Stdn. Zeit hatte. Es war ein Höchstpunktzahl von 377 zu holen. Nachstehend die ersten 3 mit der erreichten Punktzahl:

1. Heinrich Vick und Andreas Menke

2. Elke und Dennis Müller-Petersen

3. Reiner Krug und Bert Peters

269 Punkte

257 Punkte

237 Punkte

Neben dem Abfahren der Strecke nach Beschreibung und dem Lösen von Aufgaben unterwegs, war wie immer Geschicklichkeit und Allgemeinwissen gefragt. Einen kleinen Eindruck, was wir teilweise unter Allgemeinwissen verstehen gibt es auf der Seite vorher. Es handelt sich um eine Original-Seite aus der abgelaufenen Rallye. Damit Ihr aber nicht auf einigen Fragen sitzen bleibt, hier in Reihenfolge der Fragen die Antworten: Wenn beide Kontrahenten eingetragene Blutspender sind - Olive im Salat der 1sten Klasse weggelassen - China - Australien - New Jersey (Liberty Island) - Säugetierpenis-Museum - 93000 - Mandeln+Pistazien - Bitte verzeihen Sie mir, wenn ich nicht aufstehe - Komme heute um drei zum Schuppen - Du hast es verstanden - Josef (=Floh, aus Ägypten) - fertig ist das Mondgesicht - Pippi Langstrumpf - Emil - der Urlaub - Man leihe sich... - 500 Hosen - wenn man es festhält - GeDuld - Im Wörterbuch - Die Perücke - bekommt Kotflügel.

Es hat uns wieder viel Spaß gemacht - aber auch viel, viel Arbeit, deshalb war es wohl jetzt wirklich die letzte Rallye?!

Rainer Müller-Petersen

Ganz so schlimm war's nicht ...





FASLAM 2000



Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Samstag, d.	05.02.2000	16:00	KINDERMASKERADE (Einlaß ab 15.30 Uhr) mit Unterhaltung und Präsenten für unsere kleinen Gäste
		20:00	FESTBALL mit der Gruppe "Broadway"
Sonntag, d.	06,02.2000	13:30	Aufstellung des Festumzuges in der Bahlburger Straße GROSSER FESTUMZUG Umzugsnachfeier mit "open end" mit der Gruppe "Traumboot" durchgehend bis längstens 23.00 Uhr
Montag, d.	07.02.2000	19:30	öffentlicher F A S L A M S P R E I S S K A T Es gibt nur sehr gute Fleischpreise - 1. Preis = 1/2 Schwein Fleischpreise knobeln 1. Preis = 1 geräucherter Schinken
Dienstag, d.	08.02.2000	12:30 18:30 21:00	SCHNORREN der Faslamsbrüder und -Schwestern im Dorf Treff: 12:00 Uhr bei Possi FESTTAFEL für Mitglieder und geladene Gäste. Bei dieser Veranstaltung besteht Ordensanlegepflicht! Einlaß ab Punkt 18:00 Uhr - Mitgliedskarten bitte unbedingt mitbringen und vorzeigen - es wird kontrolliert! TANZ für Jedermann mit der Gruppe "Traumboot"
Mittwoch, d.	09.02.2000		INTERNER FRÜHSCHOPPEN bei Possi (bis 13:00 Uhr) natürlich wieder mit Katerordenverleihung
Donnerstag, o	i. 10.02.2000) ganztags	NIX interne Veranstaltung zu Hause möglich.
Freitag, d.	11.02.2000	19:00	SPÄTSCHOPPEN für Jedermann mit Wagenpreisausgabe, Preisknobeln, Live-Musik, Klönen, Singen, Freibier und was sonst noch so anfällt. Abholung der Wagenpreise nur bis 21.00 möglich!!! F A S L A M S A U S K L A N G !!!



Alle Veranstaltungen finden im Saale statt (außer Umzug und Schnorren natürlich) in

POST - MAACK'S GASTHAUS

Die Faslamseltern Der Vorstand Der Festwirt